

# Privater Masterstudiengang Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte





**tech** technologische  
universität

## Privater Masterstudiengang

### Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: [www.techtitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-kinderpsychomotorik-lehrkraefte](http://www.techtitute.com/de/bildung/masterstudiengang/masterstudiengang-kinderpsychomotorik-lehrkraefte)

# Index

01

Präsentation

---

Seite 4

02

Ziele

---

Seite 8

03

Kompetenzen

---

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

---

Seite 16

05

Methodik

---

Seite 28

06

Qualifizierung

---

Seite 36

# 01

# Präsentation

In der ersten Phase der Erziehung im Kleinkindalter ist die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten eines der Ziele des Arbeitsansatzes in jeder hochwertigen Lehrmethode. Zusammen mit der Entwicklung des Gehirns wird die Arbeit in diesem Bereich zu einem der interessantesten Interventionsinstrumente für Lehrkräfte in diesem Zyklus. In diesem Programm bietet TECH eine intensive und vollständige Tour durch das Wissen, das eine Lehrkraft in der Vorschule beherrschen muss, um in diesem Bereich effizient zu sein. Mit der Qualität und Intensität, die erforderlich ist, um zu wachsen und zu den Besten des Sektors zu gehören.



“

*Erfahren Sie, wie Sie die Fein- und Grobpsychomotorik Ihrer Schüler im Vorschulalter mit den Fähigkeiten eines Experten mit einem privaten Masterstudiengang mit großer Wirkung und totaler Qualität bearbeiten können"*

Die Arbeit an der motorischen Entwicklung, allen intellektuellen Fähigkeiten und anderen Bereichen der Kinder findet in der psychomotorischen Intervention einen Verbündeten von hohem Wert. Die Aktivitäten zur Stärkung dieser Entwicklung erfordern eine umfassende und zeitgemäße Fortbildung der Lehrkräfte, die es ihnen ermöglicht, Strategien, Dynamiken und Interventionen zu planen und anzuwenden, die darauf abzielen, die psychomotorischen Fähigkeiten kriteriengeleitet und erfolgreich zu trainieren und alle Vorteile zu fördern, die diese Arbeit für die Schüler hat.

Dieser private Masterstudiengang hat für Lehrkräfte dieses Zyklus die interessantesten theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Anwendung im Kinderklassenzimmer zusammengetragen und als einzigartige Gelegenheit zur beruflichen Weiterentwicklung gestaltet.

Diese Qualifizierung zeichnet sich dadurch aus, dass sie in einem 100%igen Online-Format absolviert werden kann, das sich an die Bedürfnisse und Verpflichtungen des Studenten anpasst, asynchron ist und vollständig selbst verwaltet werden kann. Der Student kann wählen, an welchen Tagen, zu welcher Uhrzeit und wie viel Zeit er dem Studium der Programminhalte widmen möchte. Immer im Einklang mit den dafür vorgesehenen Kapazitäten und Fähigkeiten.

Die Reihenfolge und Aufteilung der Fächer und ihrer Themen ist speziell so gestaltet, dass jeder Student sein Engagement selbst bestimmen und seine Zeit selbst verwalten kann. Zu diesem Zweck stehen ihnen theoretische Materialien zur Verfügung, die durch angereicherte Texte, Multimedia-Präsentationen, Übungen und angeleitete praktische Aktivitäten, Motivationsvideos, Meisterklassen und Fallstudien präsentiert werden, in denen sie in der Lage sind, Wissen auf geordnete Weise zu vermitteln und ihre Entscheidungsfindung zu trainieren, um ihre Fähigkeiten im Bereich des Unterrichts zu demonstrieren.

Ein Fortbildungsprozess auf höherem Niveau, der sich an Studenten richtet, die sich mit den Besten umgeben und sich im Wettbewerb um herausragende Leistungen in ihrem Beruf behaupten wollen, nicht nur als eine persönliche Angelegenheit, sondern auch mit dem Hauptziel, einen Unterschied in der Ausbildung ihrer Schüler zu machen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte** enthält das vollständigste und aktuellste Studienprogramm. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die in simulierten Szenarien von Experten auf dem Gebiet der Wissensvermittlung präsentiert werden, in denen der Student in geordneter Weise das gelernte Wissen abrufen und den Erwerb von Kompetenzen demonstrieren kann
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die neuesten Nachrichten über die pädagogische Aufgabe der Lehrkraft in der Vorschule
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung, um das Studium zu verbessern, sowie Aktivitäten auf verschiedenen Kompetenzniveaus
- ♦ Besondere Betonung auf innovative Methoden und Lehrforschung
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Kontextbezogenes Wissen, das durch eine Vielzahl praktischer Fälle unterstützt wird, so dass Sie Ihr Studium so gestalten können, als hätten Sie es mit echten Fällen zu tun"*



*Vertiefen Sie sich in das Studium dieses kompletten Programms, in dem Sie alles finden werden, was Sie brauchen, um ein höheres berufliches Niveau zu erreichen und mit den Besten zu konkurrieren"*

Zum Dozententeam gehören Fachleute aus dem Bereich der Lehrkraftfortbildung, die ihre Berufserfahrung in diese Weiterbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Spezialisierung ermöglicht, die auf die Ausbildung in realen Situationen programmiert ist.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die im Laufe des akademischen Kurses gestellt werden. Zu diesem Zweck wird die Lehrkraft durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Berufsvorbereitung und-beratung mit umfangreicher Unterrichtserfahrung entwickelt wurde.

*Wir bieten Ihnen die beste Lehrmethodik mit einer Vielzahl praktischer Fälle, damit Sie Ihr Studium so gestalten können, als hätten Sie es mit echten Fällen zu tun.*

*Das Programm lädt dazu ein, zu lernen und zu wachsen, sich als Lehrkraft weiterzuentwickeln, pädagogische Instrumente und Strategien in Bezug auf die häufigsten Bedürfnisse in unseren Klassenzimmern kennenzulernen.*



# 02 Ziele

TECH bietet Studenten einen intensiven Studienprozess, der sie zu ihrem maximalen Lehrniveau führt. Mit einem auf Effizienz ausgerichteten Ansatz ermöglicht es ihnen, die Inhalte schnell zu studieren und zu integrieren und sie fast sofort in ihrer beruflichen Praxis anzuwenden.







“

*Erwerben und integrieren Sie die Arbeit im Bereich der Kinderpsychomotorik in Ihre pädagogischen Fähigkeiten mit diesem hochwertigen und wirkungsvollen privaten Masterstudiengang“*



## Allgemeines Ziel

---

- ♦ Weiterbildung von Lehrkräften, damit sie ihre Arbeit im Bereich der Vorschulerziehung weiterentwickeln und dabei die psychomotorischen Eigenschaften ihrer Schüler berücksichtigen sowie körperliche Aktivitäten und gesunde Gewohnheiten fördern können



## Spezifische Ziele

---

### Modul 1. Frühkindliche Bildung

- ♦ Das Fachgebiet der kindlichen Entwicklung kennen
- ♦ Eine Übersicht über die Entwicklungsprozesse erstellen, aus denen sie besteht
- ♦ Die Faktoren kennen, die Kinder in den ersten Lebensjahren beeinflussen
- ♦ Die wichtigsten Prozesse und Phasen der psychologischen Entwicklung während des gesamten Zyklus identifizieren
- ♦ Analysieren und Bewerten von Entwicklungsmerkmalen
- ♦ Die Anforderungen, Probleme und Unterschiede der Menschen in den einzelnen Phasen zu erkennen

### Modul 2. Die psychophysische Entwicklung im Schulalter und ihre pädagogischen Implikationen

- ♦ Die Entwicklungsprozesse des Kindes im physischen Bereich analysieren
- ♦ Die Prozesse der kognitiven Entwicklung verstehen
- ♦ Die Prozesse der sozialen und emotionalen Entwicklung fördern
- ♦ Die verschiedenen Phasen der körperlichen Entwicklung erkennen
- ♦ Den kognitiven Aspekt des Kindes verstehen
- ♦ Die verschiedenen Ansätze erkennen

### Modul 3. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- ♦ Aneignung der notwendigen Werkzeuge für die Reflexion
- ♦ Berufliche und intellektuelle Bedenken wecken, um zu lernen, wie man eine gute Fachkraft wird
- ♦ Kenntnis der verschiedenen pädagogischen Grundlagen der Bildung
- ♦ Identifizierung der verschiedenen Lernsituationen in der personalisierten Bildung
- ♦ Entwicklung der notwendigen Instrumente für eine gute Organisation des Bildungszentrums
- ♦ Verinnerlichung der Lehrkräfteausbildung für eine gute pädagogische Lösung

### Modul 4. Selbsterkenntnis und persönliche Autonomie in der Vorschulerziehung

- ♦ Wissen, Verstehen und Helfen beim Entstehen von Selbsterkenntnis
- ♦ Den Grundstein für ihr Selbstkonzept und ihr Selbstwertgefühl zu legen, ist eine der schönsten Aufgaben der Lehrkraft in der Vorschule
- ♦ Die Aspekte kennen, die die Entwicklung von Autonomie im Klassenzimmer erleichtern und einige Schlüsselemente für den Prozess der Trennung-Individuation
- ♦ Diese Aspekte ansprechen und wissen, wie sie miteinander interagieren, um einen ganzheitlichen Blick auf den Prozess in diesem Bildungsstadium zu haben
- ♦ Die Warnzeichen für das Selbstwertgefühl des Schülers zu erkennen
- ♦ Die Bewertung des Selbstkonzepts kennen

**Modul 5. Neuromotorische Entwicklung und Didaktik im Sportunterricht**

- ♦ Das motorische Verhalten der Schüler analysieren
- ♦ Die motorischen Merkmale der Vorschulerziehung kennen
- ♦ Die verschiedenen Aktivitäten für eine gute neuromotorische Entwicklung verwalten
- ♦ Die Elemente und Merkmale des Körperschemas erfassen
- ♦ Die Grundlagen des Motorikspiels als pädagogisches Mittel nutzen
- ♦ Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Bewertungsverfahren
- ♦ Neue methodische Strategien im Klassenzimmer anwenden
- ♦ Strategien und Methoden für eine gute neuromotorische Entwicklung im Kleinkindalter anwenden

**Modul 6. Sporterziehung, Gesundheit und Erziehung zu Werten**

- ♦ Die Beziehung zwischen Leibeserziehung und Gesundheit und ihre Bedeutung für die Verbesserung der Lebensqualität des Menschen kennen
- ♦ Die Beziehung zwischen Leibeserziehung und Werteerziehung und ihre Bedeutung für die ganzheitliche Erziehung des Menschen kennen
- ♦ Die Grundlagen des körperlichen Trainings im Schulalter kennen
- ♦ Die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen für die häufigsten Situationen im Sportunterricht kennen

**Modul 7. Anatomische, physiologische und psychologische Grundlagen des Sportunterrichts**

- ♦ Vermittlung grundlegender und wesentlicher Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Körpers
- ♦ Rationalisierung, Verständnis und Anpassung der körperlichen Aktivität an die harmonische Entwicklung des Kindes und die Förderung gesunder Gewohnheiten

**Modul 8. Selbstbewusstsein, Wissen über die Umwelt und persönliche Autonomie im Sportunterricht**

- ♦ Vertiefung des Beitrags der Leibeserziehung bei der Entwicklung der Lehrplanbereiche der Vorschule

**Modul 9. Theorie und individuelle und kollektive Praxis von motorischen und vorsportlichen Spielen in der Vorschule**

- ♦ Die Grundlagen von Spielen und insbesondere von Bewegungsspielen, ihre Bestandteile, die materiellen Ressourcen für ihre Entwicklung und eine wichtige Vielfalt von Spielen für die Praxis in der Schule kennen

**Modul 10. Künstlerische und ausdrucksstarke körperliche Aktivitäten: Tanz, Rhythmus und körperlicher Ausdruck**

- ♦ Analyse der psychologischen und pädagogischen Grundlagen von rhythmischen Aktivitäten, körperlichem Ausdruck und Tanz
- ♦ Die Gegenwart und die Zukunft der körperlichen und künstlerischen Ausdrucksaktivitäten und des Tanzes untersuchen



*Werden Sie Lehrkraft an einer weiterführenden Schule und machen Sie einen Schritt nach vorne in Ihrer beruflichen Laufbahn“*

# 03

# Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte hat die Fachkraft die notwendigen Fähigkeiten erworben, um mit Psychomotorik in der Kindererziehung zu arbeiten, mit der besten Vorbereitung und Fortbildung in diesem Bereich.





“

*Ein hochintensiver Fortbildungsprozess,  
der es Ihnen ermöglicht, als Fachkraft  
für Vorschulerziehung zu wachsen“*



## Allgemeine Kompetenzen

---

- ♦ Die Ziele, Lehrplaninhalte und Bewertungskriterien der Vorschule kennen
- ♦ Förderung und Erleichterung des Lernens in der frühen Kindheit, aus einer globalisierenden und integrierenden Perspektive der verschiedenen kognitiven, emotionalen und psychomotorischen Dimensionen
- ♦ Ihr Wissen in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anwenden und über die Kompetenzen verfügen, die sie in der Regel durch die Ausarbeitung und Verteidigung von Argumenten und die Lösung von Problemen in ihrem Studienbereich unter Beweis stellen
- ♦ Sammlung und Interpretation relevanter Daten, um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten
- ♦ Vermitteln von Informationen, Ideen, Problemen und Lösungen an ein fachkundiges und nicht fachkundiges Publikum
- ♦ Entwicklung der notwendigen Lernfähigkeiten, um weitere Studien mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit durchzuführen



## Spezifische Kompetenzen

---

- ♦ Die Entwicklung des Kindes verstehen, unter Berücksichtigung der evolutionären Prozesse, aus denen sie sich zusammensetzt, der Faktoren, die sie beeinflussen können, und der möglichen Programme, die angesichts dieser Entwicklung durchgeführt werden können
- ♦ Lernprobleme erkennen, über sie informieren und an ihrer Behandlung mitwirken
- ♦ Grundlegende Methoden und Techniken der Bildungsforschung kennen und anwenden und in der Lage sein, Innovationsprojekte zu entwerfen, bei denen Bewertungsindikatoren ermittelt werden
- ♦ Den Lehrplan für Sozialwissenschaften kennen
- ♦ Die Identität der Stufe und ihre kognitiven, psychomotorischen, kommunikativen, sozialen und affektiven Merkmale erkennen
- ♦ Die Entwicklung von Selbsterkenntnis und persönlicher Autonomie in der Altersgruppe von 0-6 Jahren verstehen und erklären können
- ♦ Die Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und deren Zusammenhang mit dem eigenen sozialen und familiären Umfeld für die Entwicklung von Autonomie und Selbstkonzept verstehen
- ♦ Wissen, wie man den Erwerb von Gewohnheiten rund um Autonomie, Freiheit, Neugier, Beobachtung, Experimentieren, Nachahmung, Akzeptanz von Regeln und Grenzen sowie symbolisches und heuristisches Spiel fördert
- ♦ Erziehungssituationen identifizieren und analysieren, um eine personalisierte pädagogische Arbeit zu leisten, die die psycho-evolutionäre Reifung jedes Schülers entsprechend seiner Selbsterkenntnis, seiner Autonomie und seines Selbstwertgefühls berücksichtigt

- ♦ Vorschläge für Strategien, die auf theoretischem Wissen basieren, um Familien mit Kindern in der Vorschule in Bezug auf psychologische Aspekte zu helfen und zu leiten, die für ihre motorischen, affektiven und kognitiven Besonderheiten spezifisch sind, sowie die Fähigkeit, diese im Klassenzimmer umzusetzen
  - ♦ Beherrschung des Prozesses der psychomotorischen Bewertung sowie der didaktischen Orientierungen, die in dieser Phase zu befolgen sind
  - ♦ Förderung der Motivation und des Lernerfolgs durch die Entwicklung verschiedener Aktivitäten
  - ♦ Bewertungen von Schülern und Lehrkräften durchführen, um anschließend über den Lehr- und Lernprozess zu reflektieren
  - ♦ Ausarbeitung und Umsetzung von Übungen zur Entwicklung und Verbesserung der körperlichen Fähigkeiten
  - ♦ Bewältigung grundlegender Erste-Hilfe-Situationen innerhalb des Sportunterrichts
  - ♦ Gestaltung, Entwicklung und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen im Zusammenhang mit körperlicher Aktivität und Sport unter Berücksichtigung der individuellen und kontextuellen Merkmale von Schülern
  - ♦ Förderung der Bildung nachhaltiger und eigenständiger Gewohnheiten in Bezug auf körperliche Aktivität und Sport unter der Schulbevölkerung
  - ♦ Auswahl und angemessene Verwendung von geeignetem Sportmaterial und Ausrüstung für jede Art von Aktivität im Sportunterricht
  - ♦ Verbesserung der ausdrucksstarken, kommunikativen und ästhetischen Fähigkeiten des Körpers, sowohl individuell als auch in Gruppen, unter Berücksichtigung der Vielfalt der Schüler
- ♦ Umgang mit körperlicher Gewalt und ihren Ausdrucksformen im schulischen Kontext
  - ♦ Förderung der Phantasie und Kreativität der Schüler durch das Studium verschiedener körperlicher Ausdruckstechniken
  - ♦ Das erworbene anatomische Wissen auf das Studium einfacher und komplexer Körperbewegungen anwenden und wissen, wie man die spezifischen Muskelgruppen, die an jeder dieser Bewegungen beteiligt sind, identifiziert und beschreibt
  - ♦ Die grundlegenden Funktionen der Systeme und Apparate des gesunden menschlichen Organismus bei körperlicher Betätigung beschreiben
  - ♦ Die Auswirkungen von richtig oder falsch ausgeführter körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Lebensqualität kennen



*Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, die notwendigen Fähigkeiten zu erwerben, um Ihre Arbeit mit voller Erfolgsgarantie ausführen zu können.*

04

# Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von hochrangigen Fachleuten aus dem Bildungsbereich entwickelt, die über umfangreiche Erfahrung und hohes Ansehen in der Lehre verfügen. Ein Kader von professionellen Experten, die es Ihnen ermöglichen, eine realistische und angepasste Sicht auf die Arbeit in diesem Fortbildungszyklus zu erhalten.







“

*Die nach den neuesten pädagogischen Kriterien aktualisierten Inhalte dieses privaten Masterstudiengangs ermöglichen es Ihnen zu lernen, wie man mit psychomotorischen Fähigkeiten im Vorschulklassenzimmer arbeitet“*

## Modul 1. Frühkindliche Bildung

- 1.1. Konzepte der frühkindlichen Bildung und Betreuung
  - 1.1.1. Der Wechsel von Frühförderung zu frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.2. Definition der frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.3. Grundlagen der frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.4. Ziele, Grundsätze und Stufen der frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.5. Präventionsstufen der frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.6. Unterstützung bei der frühkindlichen Betreuung
  - 1.1.7. Familienzentrierte frühkindliche Betreuung
- 1.2. Grundlage der motorischen Entwicklung
  - 1.2.1. Psychomotorische Entwicklung und Perfektionierung der Bewegungen
  - 1.2.2. Konzepte von Entwicklung, Reifung, Wachstum und Lernen
  - 1.2.3. Motorische Entwicklung: Anfänge und Grundmuster
- 1.3. Grundlage der kognitiven Entwicklung
  - 1.3.1. Neurologische Grundlagen der kognitiven Entwicklung
  - 1.3.2. Psychologische Grundlagen der kognitiven Entwicklung
  - 1.3.3. Kognitive Entwicklung von 0 bis 2 Jahren
  - 1.3.4. Kognitive Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
- 1.4. Sozio-emotionale Entwicklung in der frühkindlichen Betreuung
  - 1.4.1. Sozio-emotionale Entwicklung
  - 1.4.2. Emotionale Regulierung
  - 1.4.3. Die Anhänglichkeit
  - 1.4.4. Die Familie als Prinzip der emotional-affektiven Entwicklung
  - 1.4.5. Das Bildungszentrum, die Bedürfnisse der Kinder und ihr emotionales und affektives Wohlbefinden
  - 1.4.6. Die Entwicklung der Autonomie, des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls
  - 1.4.7. Moralische Entwicklung und Werteerziehung in den ersten Lebensjahren
- 1.5. Programme der Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
  - 1.5.1. Diversität und Inklusion
  - 1.5.2. Das Klassenzimmer als Raum für Vielfalt
  - 1.5.3. Angepasste Methoden für den Umgang mit Vielfalt
  - 1.5.4. Spielen als Mittel zum Lernen und zur Beteiligung
- 1.6. Frühe Stimulation
  - 1.6.1. Frühe Stimulation
  - 1.6.2. Wo kann die Stimulation stattfinden?
  - 1.6.3. Dauer, Zeit und Materialien der Stimulation
- 1.7. Grundlage für die Strukturierung der frühen Stimulationsprogramme
  - 1.7.1. Biologische Grundlagen des Gehirns
  - 1.7.2. Prozesse der Gehirnentwicklung und Meilensteine der Entwicklung
  - 1.7.3. Soziokulturelle Realität
- 1.8. Entwicklungsprogramme als formale Modalität innerhalb des Bildungsprojekts
  - 1.8.1. Grundlegende Ideen
  - 1.8.2. Allgemeine Ziele
  - 1.8.3. Zu beachtende Konzepte und Richtlinien
- 1.9. Einflüsse auf die kindliche Entwicklung
  - 1.9.1. Faktoren, die die ganzheitliche Entwicklung in der Kindheit beeinflussen
  - 1.9.2. Die Rolle der Familie und ihrer Beziehungen
  - 1.9.3. Die Rolle der Umwelt
- 1.10. Psychomotorische und akustische Stimulation
  - 1.10.1. Bewegung und psychomotorische Fähigkeiten in der frühkindlichen Stimulation
  - 1.10.2. Allgemeine Empfehlungen zur psychomotorischen Entwicklung
  - 1.10.3. Sinnesperioden und frühkindliche Stimulation
  - 1.10.4. Bereiche der Aktion

## Modul 2. Die psychophysische Entwicklung im Schulalter und ihre pädagogischen Implikationen

- 2.1. Entwicklung des Kindes
  - 2.1.1. Definition von Entwicklung
  - 2.1.2. Merkmale der kindlichen Entwicklung
  - 2.1.3. Einflüsse auf die kindliche Entwicklung: Vererbung, Umwelt und kritische Perioden
  - 2.1.4. Psychologische Modelle und Theorien der kindlichen Entwicklung
- 2.2. Neurologische Grundlagen der kindlichen Entwicklung
  - 2.2.1. Das Gehirn und sein Einfluss auf das Lernen
  - 2.2.2. Aktueller Überblick über die Anwendung der Neurowissenschaften auf die Vorschule
- 2.3. Pränatale und neonatale Entwicklung
  - 2.3.1. Perioden der pränatalen Entwicklung
  - 2.3.2. Faktoren, die die pränatale Entwicklung beeinflussen
- 2.3. Pränatale Stimulation
  - 2.3.1. Der Geburtsvorgang
  - 2.3.2. Schwierigkeiten bei der Geburt
  - 2.3.3. Stillen
  - 2.3.4. Das neugeborene Baby
- 2.4. Körperliche Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
  - 2.4.1. Reifung und Wachstum
  - 2.4.2. Motorische Fähigkeiten
  - 2.4.3. Sensorische Fähigkeiten
- 2.5. Kognitive Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
  - 2.5.1. Piagetscher Ansatz: Sensomotorisches Stadium
  - 2.5.2. Ansatz der Informationsverarbeitung
- 2.6. Soziale und emotionale Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
  - 2.6.1. Anerkennung der anderen und des Selbst: Sozialisierung und Selbstdifferenzierung
  - 2.6.2. Sexuelle Identität
  - 2.6.3. Soziale Einflüsse auf die kindliche Entwicklung
  - 2.6.4. Temperament
  - 2.6.5. Die ersten Emotionen des Kindes
  - 2.6.6. Die Bindung
- 2.7. Körperliche Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
  - 2.7.1. Reifung und Wachstum
  - 2.7.2. Motorik
  - 2.7.3. Reifung des Gehirns
- 2.8. Kognitive Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
  - 2.8.1. Piagetscher Ansatz: Präoperatives Stadium
  - 2.8.2. Vygostkischer Ansatz
  - 2.8.3. Ansatz der Informationsverarbeitung
- 2.9. Soziale und emotionale Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
  - 2.9.1. Entwicklung des Selbstkonzepts und der Autonomie
  - 2.9.2. Entwicklung der sexuellen Identität
  - 2.9.3. Spiel und Beziehungen zu anderen Kindern
  - 2.9.4. Beziehungen zu Erwachsenen
  - 2.9.5. Entstehung von sozialen Emotionen
  - 2.9.6. Emotionale Intelligenz in der frühen Kindheit
- 2.10. Entwicklung von Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren
  - 2.10.1. Körperliche und motorische Entwicklung
  - 2.10.2. Kognitive Entwicklung
  - 2.10.3. Sozio-affektive und moralische Entwicklung

### Modul 3. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- 3.1. Die menschliche Person
  - 3.1.1. Erziehen mit Hilfe der Person
  - 3.1.2. Person und menschliche Natur
  - 3.1.3. Radikale Attribute oder Eigenschaften der Person
  - 3.1.4. Strategien zur Förderung der Entfaltung radikaler Attribute oder Eigenschaften der Person
  - 3.1.5. Die menschliche Person als dynamisches System
  - 3.1.6. Die Person und der Sinn, den sie dem Leben geben kann
- 3.2. Pädagogische Grundlagen der personalisierten Bildung
  - 3.2.1. Die Erziehbarkeit des Menschen als Fähigkeit zur Integration und zum Wachstum
  - 3.2.2. Was ist personalisierte Bildung (und was nicht)?
  - 3.2.3. Ziele der personalisierten Bildung
  - 3.2.4. Die persönliche Begegnung zwischen Lehrer und Schüler
  - 3.2.5. Protagonisten und Vermittler
  - 3.2.6. Grundsätze der personalisierten Bildung
- 3.3. Lernsituationen in personalisierten Bildung
  - 3.3.1. Die personalisierte Vision des Lernprozesses
  - 3.3.2. Operative und partizipative Methoden: allgemeine Merkmale
  - 3.3.3. Lernsituationen und ihre Personalisierung
  - 3.3.4. Rolle von Materialien und Ressourcen
  - 3.3.5. Bewertung als Lernsituation
  - 3.3.6. Der personalisierte Erziehungsstil: seine fünf Erscheinungsformen
  - 3.3.7. Wie kann man die fünf Erscheinungsformen des personalisierten Lernstils fördern?
- 3.4. Motivation: ein wichtiger Aspekt des personalisierten Lernens
  - 3.4.1. Der Einfluss von Affektivität und Intelligenz auf den Lernprozess
  - 3.4.2. Definition und Arten von Motivation
  - 3.4.3. Motivation und Werte
  - 3.4.4. Strategien zur Steigerung der Attraktivität des Lernprozesses
  - 3.4.5. Der spielerische Aspekt der Schularbeit
- 3.5. Metakognitives Lernen
  - 3.5.1. Was sollte den Schülern in personalisierter Bildung beigebracht werden?
  - 3.5.2. Bedeutung von Metakognition und metakognitivem Lernen
  - 3.5.3. Metakognitive Lernstrategien
  - 3.5.4. Konsequenzen des metakognitiven Lernens
  - 3.5.5. Wie kann man beurteilen, ob der Schüler auf eine sinnvolle Weise lernt?
  - 3.5.6. Schlüssel zur Erziehung zur Kreativität
- 3.6. Personalisieren Sie die Organisation der Schule
  - 3.6.1. Faktoren für die Organisation eines Zentrums
  - 3.6.2. Die personalisierte Schulumgebung
  - 3.6.3. Die Schüler
  - 3.6.4. Die Lehrkräfte
  - 3.6.5. Die Familien
  - 3.6.6. Die Schule als Organisation und als Gemeinschaft
  - 3.6.7. Welche Indikatoren können wir verwenden, um die pädagogische Personalisierung einer Schule zu bewerten?
- 3.7. Identität und Beruf
  - 3.7.1. Persönliche Identität: eine persönliche und kollektive Konstruktion
  - 3.7.2. Mangelnde soziale Wertschätzung
  - 3.7.3. Der Zusammenbruch und die Identitätskrise
  - 3.7.4. Professionalisierung in der Diskussion
  - 3.7.5. Zwischen Berufung und Expertise
  - 3.7.6. Lehrer als Kunsthandwerker
  - 3.7.7. Fast Food Verhalten
  - 3.7.8. Unbekannte Gutmenschen und unbekannte Bösewichte
  - 3.7.9. Lehrkräfte haben Konkurrenten
- 3.8. Der Prozess, Lehrkraft zu werden
  - 3.8.1. Die Erstausbildung ist wichtig
  - 3.8.2. Am Anfang gilt: Je schwieriger, desto besser
  - 3.8.3. Zwischen Routine und Anpassung
  - 3.8.4. Unterschiedliche Phasen, unterschiedliche Bedürfnisse

- 3.9. Merkmale effektiver Lehrkräfte
  - 3.9.1. Die Literatur über effektive Lehrkräfte
  - 3.9.2. Methoden mit Mehrwert
  - 3.9.3. Beobachtung im Klassenzimmer und ethnografische Ansätze
  - 3.9.4. Der Traum von Ländern mit guten Lehrkräften
- 3.10. Überzeugungen und Wandel
  - 3.10.1. Analyse der Überzeugungen in Bezug auf den Lehrerberuf
  - 3.10.2. Viele Aktionen und wenig Wirkung
  - 3.10.3. Die Suche nach Modellen für den Lehrerberuf

## Modul 4. Selbsterkenntnis und persönliche Autonomie in der Vorschulerziehung

- 4.1. Der Entwicklungskontext
  - 4.1.1. Definition von Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept und Selbstwertgefühl
  - 4.1.2. Der erste Entwicklungskontext: das familiäre Umfeld
  - 4.1.3. Das Alter beim Stillen
  - 4.1.4. Die Rolle der Eltern in der kindlichen Entwicklung
- 4.2. Die Ursprünge der Kompetenz
  - 4.2.1. Einleitung
  - 4.2.2. Individuelle Unterschiede bei der Geburt
  - 4.2.3. Kognitive Entwicklung
  - 4.2.4. Kommunikation
  - 4.2.5. Motivation
- 4.3. Entwicklung des Selbstbewusstseins: Hintergrund
  - 4.3.1. Einleitung
  - 4.3.2. Freudsche Entwicklungstheorie
  - 4.3.3. Einige wichtige psychoanalytische Theorien zur Entwicklung
  - 4.3.4. Theoretische Modelle der kognitiven Entwicklung
  - 4.3.5. Der computergestützte Ansatz oder die kognitive Psychologie
  - 4.3.6. Der systemische Ansatz zur Entwicklung
  - 4.3.7. Frühe affektive Entwicklung

- 4.4. Die Bedeutung der anderen
  - 4.4.1. Einleitung
  - 4.4.2. Anbindung
  - 4.4.3. Angst vor Fremden
  - 4.4.4. Reaktion auf die Abwesenheit vertrauter Figuren
- 4.5. Selbstkonzept: aktuelle Situation und Rolle als Lehrkraft
  - 4.5.1. Konzeptionelle Abgrenzung und Komponenten des Selbstkonzepts
  - 4.5.2. Stadien der Entwicklung des Selbstkonzepts
  - 4.5.3. Selbstkonzept: hierarchisch-multidimensionales Modell
  - 4.5.4. Selbstkonzept: akademische und nicht-akademische Dimensionen
  - 4.5.5. Die Rolle der Lehrkraft beim Selbstkonzept
- 4.6. Die Ursprünge der Autonomie
  - 4.6.1. Einleitung
  - 4.6.2. Der Prozess der Trennung-Individuation
  - 4.6.3. Widerstand gegen Trennung
  - 4.6.4. Nicht-autonomes Funktionieren
- 4.7. Selbstständigkeit und Lernen
  - 4.7.1. Einleitung
  - 4.7.2. Lernen, mit der Realität umzugehen
  - 4.7.3. Die Rolle des Spiels beim Erlernen des Umgangs mit der Realität
- 4.8. Das Kind in der Familie: Einflüsse auf das Lernen
  - 4.8.1. Einleitung
  - 4.8.2. Beziehung zu den Eltern
  - 4.8.3. Beziehung zu Geschwistern
- 4.9. Entwicklung von Selbsterkenntnis und Autonomie in der Kleinkindklasse
  - 4.9.1. Einleitung
  - 4.9.2. Lernen, wie man lernt
  - 4.9.3. Praktische Ressourcen für die Erziehung zum Selbstbewusstsein
  - 4.9.4. Leitlinien für die Autonomieerziehung im Klassenzimmer
  - 4.9.5. Abschließende Schlussfolgerungen

- 4.10. Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls in der Vorschulklasse
  - 4.10.1. Einleitung
  - 4.10.2. Erste Überlegungen zur Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls
  - 4.10.3. Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls im Klassenzimmer
  - 4.10.4. Warnzeichen zur Erkennung möglicher Probleme des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls bei Kindern

## Modul 5. Neuromotorische Entwicklung und Didaktik im Sportunterricht

- 5.1. Die neuromotorische Entwicklung des Menschen
  - 5.1.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.1.2. Die Etappe der Vorschule
  - 5.1.3. Neuromotorische und exekutive Funktionen
  - 5.1.4. Projekte und Organisation von Aktivitäten auf der Grundlage der neuromotorischen Entwicklung
  - 5.1.5. Bibliografische Referenzen
- 5.2. Motorisches Lernen und motorische Kompetenz
  - 5.2.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.2.2. Konstruktivistische Entwicklung im Sportunterricht. Wichtige Konzepte
  - 5.2.3. Ökologischer Ansatz für den Prozess der motorischen Kompetenz
  - 5.2.4. Bibliografische Referenzen
- 5.3. Grundlagen des motorischen Spiels als pädagogische Ressource
  - 5.3.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.3.2. Motorische Fähigkeiten und motorisches Spiel
  - 5.3.3. Motorisches Spiel: Merkmale und Anwendung
  - 5.3.4. Typologie der Spiele für Schüler in der Vorschule
  - 5.3.5. Lehrstrategien für das motorische Spiel
  - 5.3.6. Bibliografische Referenzen
- 5.4. Arbeitsbereiche der Psychomotorik in der Vorschule. Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Bewertungsverfahren
  - 5.4.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.4.2. Zuständigkeiten und Ziele
  - 5.4.3. Der Bewertungsprozess
  - 5.4.4. Die Psychomotorik-Sitzung
  - 5.4.5. Bibliografische Referenzen
- 5.5. Inhalt (I). Elemente und Merkmale des Körperschemas in der Vorschule
  - 5.5.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.5.2. Psychomotorische Erziehung: das Körperschema
  - 5.5.3. Tonische Kontrolle und Haltungskontrolle
  - 5.5.4. Kontrolle der Atmung
  - 5.5.5. Lateralität
  - 5.5.6. Räumlich-zeitliche Strukturierung
  - 5.5.7. Bibliografische Referenzen
- 5.6. Inhalt (II). Entwicklung der psychomotorischen Koordination in der Vorschulerziehung
  - 5.6.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.6.2. Arten der psychomotorischen Koordination
  - 5.6.3. Die Entwicklung der psychomotorischen Koordination
  - 5.6.4. Praktische Vorschläge
  - 5.6.5. Bibliografische Referenzen
- 5.7. Inhalt (III). Motorische Grundfertigkeiten im Sportunterricht
  - 5.7.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.7.2. Verdrängungen
  - 5.7.3. Drehungen
  - 5.7.4. Sprünge
  - 5.7.5. Werfen
  - 5.7.6. Fangen

- 5.8. Gesundheitserziehung: Hygiene- und Haltungsgewohnheiten im Sportunterricht
  - 5.8.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.8.2. *Joint by joint* oder Gelenk für Gelenk
  - 5.8.3. Stärke als grundlegende körperliche Fähigkeit
  - 5.8.4. Ausdauer
  - 5.8.5. Geschwindigkeit
  - 5.8.6. Bewegungsumfang
  - 5.8.7. Bibliografische Referenzen
- 5.9. Neue methodische Vorschläge für den Sportunterricht im 21. Jahrhundert
  - 5.9.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
  - 5.9.2. Kontexte für Exzellenz, Kreativität und Lernen
  - 5.9.3. Lernumgebungen und Bewegung
  - 5.9.4. IKT-TAC im Sportunterricht
  - 5.9.5. Gamification im Bildungsbereich
  - 5.9.6. Bibliografische Referenzen

## Modul 6. Sporterziehung, Gesundheit und Erziehung zu Werten

- 6.1. Sportunterricht und Gesundheit
  - 6.1.1. Sportunterricht und Gesundheit
  - 6.1.2. Definition von Sportunterricht und seine Beziehung zur Gesundheit
  - 6.1.3. Leibeserziehung und Gesundheit: wissenschaftliche Erkenntnisse
  - 6.1.4. Ein weiterer Begriff, der mit Gesundheit zu tun hat: Lebensqualität
- 6.2. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (I)
  - 6.2.1. Fitness oder körperliche Verfassung
  - 6.2.2. Training und Anpassung
  - 6.2.3. Müdigkeit und Erholung
  - 6.2.4. Komponenten des Trainings
  - 6.2.5. Grundsätze des Trainings
- 6.3. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (II)
  - 6.3.1. Athletische oder sportliche Form
  - 6.3.2. Anpassung an das Training
  - 6.3.3. Energiesysteme der Energieerzeugung
  - 6.3.4. Bevor Sie beginnen: Sicherheit
  - 6.3.5. Bedingte und koordinative Kapazitäten
- 6.4. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (III)
  - 6.4.1. Bewertung der Intensität der Anstrengung im Sportunterricht
  - 6.4.2. Arbeit an konditionellen Fähigkeiten im Sportunterricht: Grundschulbildung
  - 6.4.3. Bewertung der konditionellen Fähigkeiten im Sportunterricht: Grundschulbildung
- 6.5. Sport und Gesundheit: Grundlegende Erste Hilfe (I)
  - 6.5.1. Einführung und allgemeine Grundsätze
  - 6.5.2. Beurteilung der verletzten Person
  - 6.5.3. Reihenfolge der Maßnahmen: Grundlegende kardiopulmonale Wiederbelebung
  - 6.5.4. Veränderungen des Bewusstseins. Seitliche Sicherheitslage
  - 6.5.5. Obstruktion der Atemwege: Erstickungsanfälle
- 6.6. Sport und Gesundheit: Grundlegende Erste Hilfe (II)
  - 6.6.1. Blutungen: Schock
  - 6.6.2. Traumata
  - 6.6.3. Temperaturbedingte Verletzungen
  - 6.6.4. Neurologische Notfälle
  - 6.6.5. Andere Notfälle
  - 6.6.6. Der Erste-Hilfe-Kasten
- 6.7. Didaktik des Sportunterrichts in Bezug auf die Gesundheit und die Verbesserung der Lebensqualität im Grundschulbereich
  - 6.7.1. Hygiene im Sportunterricht
  - 6.7.2. Unterricht in Erster Hilfe in der Grundschule
  - 6.7.3. Inhalt von körperlicher Aktivität und Gesundheit
- 6.8. Didaktik des Sportunterrichts in Bezug auf die Werteerziehung im Grundschulunterricht
  - 6.8.1. Methodik der Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen
  - 6.8.2. Der Einfluss des sozialen Umfelds auf die Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen
  - 6.8.3. Bewertung von Einstellungen, Werten und Normen
  - 6.8.4. Pädagogische Intervention bei der Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen im Sportunterricht

6.9. Gegenwart und Zukunft des Sportunterrichts

- 6.9.1. Aktueller Sportunterricht
- 6.9.2. Die Zukunft des Sportunterrichts

6.10. Die Sportlehrkraft

- 6.10.1. Merkmale der Sportlehrkraft
- 6.10.2. Gestaltung von Aktivitäten im Sportunterricht

**Modul 7. Anatomische, physiologische und psychologische Grundlagen des Sportunterrichts**

7.1. Einführung in den menschlichen Körper

- 7.1.1. Der menschliche Körper
- 7.1.2. Ebenen der Organisation
- 7.1.3. Anatomische Position und Richtungen
- 7.1.4. Körper-Achsen und Körper-Ebenen
- 7.1.5. Die Zelle und das Gewebe
- 7.1.6. Die Zelle: Größe, Form und Zusammensetzung
- 7.1.7. Gewebe. Typologie: Bindegewebe, Muskeln und Nerven

7.2. Das Knochen- und Gelenksystem. Wachstum und Entwicklung der Knochen

- 7.2.1. Das Skelettsystem
- 7.2.2. Anatomischer Aufbau: das Skelett
- 7.2.3. Knochengewebe und Knochentypen
- 7.2.4. Funktionen des Skelettsystems
- 7.2.5. Das Gelenksystem
- 7.2.6. Wachstum und Entwicklung der Knochen

7.3. Das Muskelsystem. Wachstum und Entwicklung der Muskeln

- 7.3.1. Das Muskelsystem
- 7.3.2. Struktur des Muskelsystems. Fasern und Myofibrillen
- 7.3.3. Kontraktion der Muskeln. Arten der Kontraktion
- 7.3.4. Funktionen des Muskelsystems. Wachstum und Entwicklung der Muskeln

7.4. Das kardio-respiratorische System. Evolutionäre Merkmale des Systems

- 7.4.1. Kardio-respiratorisches System
- 7.4.2. Kreislaufsystem
- 7.4.3. Atmungstrakt
- 7.4.4. Funktionen des Kreislauf- und Atmungsapparats
- 7.4.5. Grundlegende Physiologie des Kreislauf- und Atmungssystems
- 7.4.6. Evolutionäre Merkmale des kardio-respiratorischen Systems

7.5. Das Nervensystem. Implikationen für den Sportunterricht

- 7.5.1. Das Nervensystem
- 7.5.2. Organisation und anatomische Struktur
- 7.5.3. Funktionen
- 7.5.4. Evolutionäre Merkmale und Auswirkungen des Systems im Sportunterricht

7.6. Das Blut

- 7.6.1. Zusammensetzung des Blutes
- 7.6.2. Blutplasma
- 7.6.3. Geformte Elemente
- 7.6.4. Rote Zellen (rote Blutkörperchen)
- 7.6.5. Leukozyten (weiße Blutkörperchen)
- 7.6.6. Rote Zellen und Blutgerinnung

7.7. Energiestoffwechsel

- 7.7.1. Energiequellen
- 7.7.2. Kohlenhydrate
- 7.7.3. Fette
- 7.7.4. Proteine
- 7.7.5. Bioenergetik. ATP-Produktion
- 7.7.6. ATP-PC oder alaktisches anaerobes System
- 7.7.7. Glykolytisches oder laktisches anaerobes System
- 7.7.8. Oxidativ oder anaerob
- 7.7.9. Energieverbrauch in Ruhe und bei Bewegung
- 7.7.10. Anpassungen an aerobes Training
- 7.7.11. Ursachen für Müdigkeit



- 7.8. Evolutionäre Merkmale des menschlichen Verhaltens im Sportunterricht
  - 7.8.1. Konzept und Faktoren, die das Wachstum und die Entwicklung von Schülern beeinflussen
  - 7.8.2. Psychologischer Bereich
  - 7.8.3. Neuromotorischer Bereich
  - 7.8.4. Kognitiver Bereich
  - 7.8.5. Sozio-affektiver Bereich
- 7.9. Psychologie im Sportunterricht
  - 7.9.1. Menschliches Verhalten und psychologische Handlungsfelder bei körperlicher Aktivität und Sport
  - 7.9.2. Psychologie bei körperlicher Aktivität und Sport: Praxis
  - 7.9.3. Problemlösungstechniken bei körperlicher Aktivität und Sport
- 7.10. Entwicklung der Autonomie
  - 7.10.1. Kontrolle über den eigenen Körper
  - 7.10.2. Die Entwicklung der Autonomie von Kindern

## Modul 8. Selbstbewusstsein, Wissen über die Umwelt und persönliche Autonomie im Sportunterricht

- 8.1. Curricularer Rahmen für den Sportunterricht in der Vorschule
  - 8.1.1. Körper und Bewegung im LOE
  - 8.1.2. Die Erfahrungsbereiche und die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten
  - 8.1.3. Der globalisierende Ansatz in der frühkindlichen Bildung: Methodische Konsequenzen für die Leibeserziehung
- 8.2. Die Konstruktion von Identität und Wissen über den eigenen Körper
  - 8.2.1. Die Konstruktion der persönlichen Identität
  - 8.2.2. Wissen über den eigenen Körper
- 8.3. Körperlicher Ausdruck und die Konstruktion von Identität und persönlicher Autonomie
  - 8.3.1. Konzeptueller Rahmen der Körpersprache
  - 8.3.2. Körperlicher Ausdruck im Lehrplan der Vorschule
  - 8.3.3. Symbolisches Spiel und dramatisches Spiel als methodische Mittel des körperlichen Ausdrucks

- 8.4. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt I. Räumliche Organisation
  - 8.4.1. Räumliche Organisation
  - 8.4.2. Ontogenese der räumlichen Organisation
  - 8.4.3. Aktivitäten und Spiele für die Entwicklung der räumlichen Organisation
- 8.5. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt II. Zeitliche Organisation
  - 8.5.1. Zeitliche Organisation
  - 8.5.2. Zeitliche Begriffe: Ordnung, Dauer und Rhythmus
  - 8.5.3. Die Ontogenese der zeitlichen Organisation
  - 8.5.4. Motorisches Spiel als grundlegendes Element für die Entwicklung der räumlich-zeitlichen Organisation
- 8.6. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt III. Koordinierung
  - 8.6.1. Was ist die allgemeine dynamische Koordination?
  - 8.6.2. Entwicklung der Koordination
  - 8.6.3. Faktoren, die die Koordination beeinflussen
  - 8.6.4. Motorisches Spiel in der Vorschule als wichtiges Element der motorischen Entwicklung
  - 8.6.5. Didaktische Orientierungen
- 8.7. Kenntnisse über die natürliche Umgebung im Sportunterricht I. Aktivitäten in der Natur
  - 8.7.1. Bedingungen in der natürlichen Umgebung, die das Wachstum und die motorischen Fähigkeiten fördern
  - 8.7.2. Leitlinien für die Gestaltung der Körperliche Aktivitäten in der natürlichen Umgebung
  - 8.7.3. Auswirkungen der Berücksichtigung von Körperliche Aktivitäten in der natürlichen Umgebung als Schulinhalt
- 8.8. Kenntnisse über die natürliche Umgebung im Sportunterricht II. Pädagogische Aktivitäten im Wasser
  - 8.8.1. Motorische Entwicklung im Wasser
  - 8.8.2. Evolution von Bewegungsmustern und aquatischen Fähigkeiten
  - 8.8.3. Leitlinien für die Gestaltung aquatischer Aktivitäten

- 8.9. Sportunterricht und interdisziplinäre Arbeit
  - 8.9.1. Interdisziplinarität in der Vorschule: der globalisierende Ansatz
  - 8.9.2. Der Globalisierungsansatz im Sportunterricht
  - 8.9.3. Globalisierung der Methoden im Sportunterricht: Motorische Geschichten und motorische Lieder
- 8.10. Professionelle Koordination
  - 8.10.1. Die Bedeutung des Koordinationsunterrichts im Sportunterricht
  - 8.10.2. Teamarbeit

### Modul 9. Theorie und individuelle und kollektive Praxis von motorischen und vorsportlichen Spielen in der Vorschule

- 9.1. Das Spiel
  - 9.1.1. Theoretischer Ansatz für das Konzept des Spiels
  - 9.1.2. Spielen und seine pädagogische Bedeutung
- 9.2. Spiel und Kreativität
  - 9.2.1. Spielen, Denken und Kreativität
  - 9.2.2. Klassifizierung des Spiels
- 9.3. Spiel in der Vorschule
  - 9.3.1. Die Bedeutung des Spiels in der Vorschule
  - 9.3.2. Spezifische Inhalte in Bezug auf das Spielen in der Vorschule
  - 9.3.3. Methodische Kriterien, die das Spiel bestimmen sollten
- 9.4. Komponenten des motorischen Bereichs
  - 9.4.1. Die Komponenten des motorischen Bereichs
  - 9.4.2. Klassifizierung und Entwicklung
- 9.5. Motorische Fähigkeiten in der Vorschule
  - 9.5.1. Motorische Fähigkeiten und psychomotorische Entwicklung
  - 9.5.2. Faktoren, die die motorische Entwicklung beeinflussen
  - 9.5.3. Motorische Fähigkeiten
- 9.6. Das Motorikspiel
  - 9.6.1. Konzept
  - 9.6.2. Klassifizierung
  - 9.6.3. Komponenten und Aspekte des motorischen Spiels
- 9.7. Materielle Ressourcen
  - 9.7.1. Die Einrichtungen
  - 9.7.2. Spielzeug
  - 9.7.3. Die Materialien
  - 9.7.4. Sicherheit von Spielzeug und Materialien
- 9.8. Spiele
  - 9.8.1. Traditionelle und beliebte Spiele
  - 9.8.2. Spiele für symbolische Entwicklung, Dramatisierung und Ausdruck. Motorisches Geschichtenerzählen
  - 9.8.3. Spiele zur Entwicklung der motorischen Fähigkeiten: Parcours, Gymkhanas und Lernumgebungen
- 9.9. Intelligenz und die Theorie der multiplen Intelligenzen aus der Perspektive des Spiels
  - 9.9.1. Die Theorie der multiplen Intelligenzen
  - 9.9.2. Die Rolle des Spiels in dieser Theorie
- 9.10. Das Design des Motorspiels
  - 9.10.1. Allgemeine Überlegungen
  - 9.10.2. Das Design des Motorspiels

## Modul 10. Künstlerische und ausdrucksstarke körperliche Aktivitäten: Tanz, Rhythmus und körperlicher Ausdruck

- 10.1. Grundlagen ausdrucksstarker künstlerischer körperlicher Aktivitäten
  - 10.1.1. Rechtfertigung im Lehrplan der Vorschule
  - 10.1.2. Bereich 1: Selbstwahrnehmung und persönliche Autonomie
  - 10.1.3. Bereich 2: Sprachen: Kommunikation und Repräsentation
  - 10.1.4. Historische und soziale Entwicklung
- 10.2. Künstlerische und expressive körperliche Aktivitäten im Unterricht: Transversalität
  - 10.2.1. Kompetenzen
  - 10.2.2. Bereich 1: Wissen über die Umwelt
  - 10.2.3. Bereich 2: Sprachen: Kommunikation und Repräsentation
- 10.3. Pädagogische Grundlagen des körperlichen Ausdrucks
  - 10.3.1. Körpersprache
  - 10.3.2. Der Körper und der Raum
  - 10.3.3. Techniken des körperlichen Ausdrucks
- 10.4. Körperlicher Ausdruck: der Körper
  - 10.4.1. Umriss des Körpers
  - 10.4.2. Tonale Regulierung
  - 10.4.3. Anpassung der Körperhaltung
  - 10.4.4. Gleichgewicht und Körperausrichtung
  - 10.4.5. Lateralität
  - 10.4.6. Motorische Koordination
  - 10.4.7. Entspannung
- 10.5. Pädagogische Grundlagen der rhythmischen Aktivitäten
  - 10.5.1. Musik
  - 10.5.2. Zeit
  - 10.5.3. Der Rhythmus
  - 10.5.4. Die Bewegung
  - 10.5.5. Methodik
- 10.6. Pädagogische Grundlagen des Tanzes
  - 10.6.1. Definition von Tanz
  - 10.6.2. Tanzformen
  - 10.6.3. Dimensionen des Tanzes
  - 10.6.4. Elemente des Tanzes
  - 10.6.5. Ziele, Aspekte und Klassifizierung von Tanz
  - 10.6.6. Choreographie
  - 10.6.7. Methodik
- 10.7. Psychologische Grundlagen von Rhythmus und Körperausdruck
  - 10.7.1. Multiple Intelligenzen
  - 10.7.2. Die Emotionen
  - 10.7.3. Persönlichkeit
- 10.8. Psychologische Grundlagen des Tanzes
  - 10.8.1. Die Betreuung
  - 10.8.2. Die Motivation
  - 10.8.3. Kreativität
  - 10.8.4. Lernen und Gedächtnis
- 10.9. Tanzen in der Schule
  - 10.9.1. Choreografierte Tänze
  - 10.9.2. Kreative Tänze
  - 10.9.3. Methodik der Tanzaktivitäten
- 10.10. Programmierung und Bewertung
  - 10.10.1. Programmierung im ersten Zyklus der Vorschule
  - 10.10.2. Bewertung im ersten Zyklus der Vorschule
  - 10.10.3. Programmierung im zweiten Zyklus der Vorschule
  - 10.10.4. Bewertung im zweiten Zyklus der Vorschule

# 06

# Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





*Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"*

## An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

*Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.*



*Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.*

“

*Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”*

**Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:**

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



## Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



*Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.*



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

*Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.*

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



#### Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



#### Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



#### Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

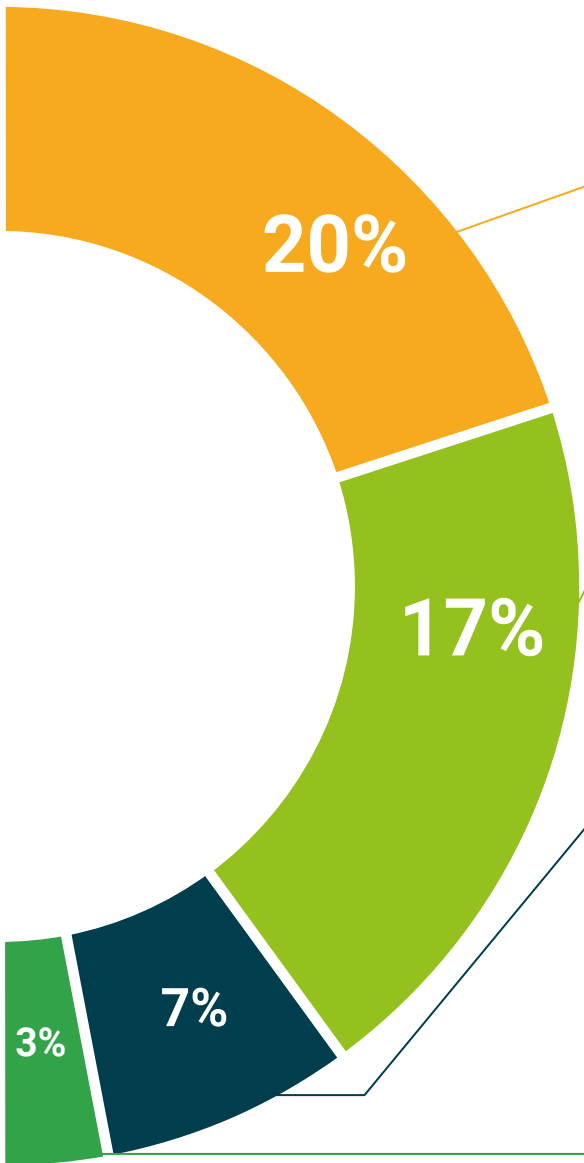
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



#### Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





### Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



### Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



### Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



### Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

# Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Humane Mikrobiota garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Hochschulabschluss, ohne zu reisen oder umständliche Verfahren zu durchlaufen"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post\* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1500 Std.**



\*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen  
erziehung information tutoren  
garantie akkreditierung unterricht  
institutionen technologie lernen  
gemeinschaft verpflichtung  
persönliche betreuung innovativ  
wissen gegenwart qualität  
online-Ausbildung  
entwicklung institutionen  
virtuelles Klassenzimmer

**tech** technologische  
universität

Privater  
Masterstudiengang  
Kinderpsychomotorik  
für Lehrkräfte

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Privater Masterstudiengang

Kinderpsychomotorik für Lehrkräfte

